

# DER HAMMERSCHLAG

Nachrichten für die Bürger der Hammerschmiede

Der  
Hammerschlag

August 2011

## SPD kämpft um den Erhalt der bisherigen Sportförderung

**Der ehemalige Landtagsabgeordnete Stadtrat Willi Leichtle (SPD) stellt die Sportförderung der Verwaltung für Sportvereine mit eigenen Vereinanlagen an den Pranger. Auf seine Initiative beschloss der Sportbeirat einstimmig:**

„Die Versammlung der Augsburger Sportvereine appelliert an die Stadt Augsburg, von einer Kürzung der grundstücksbezogenen Zuschüsse an die Vereine mit vereinseigenen Anlagen abzusehen.

Viele Vereine haben, meist auf Wunsch der Stadt Augsburg und mit erheblichen eigenen Anstrengungen, vereinseigene Sportanlagen errichtet. Die Stadt hat sich dabei erhebliche Kosten

gespart, weil die Vereine im Gegensatz zur Stadt Augsburg dafür staatliche Investitionszuschüsse bekommen. Die Alternative wäre gewesen, dass die Stadt vermehrt städtische Anlagen hätte errichten müssen – ohne staatliche Förderung.

Des Weiteren erspart sich die Stadt die Kosten für den Unterhalt und Betrieb der Anlage, weil dies von den Vereinen ehrenamtlich geleistet wird.

Die Stadt Augsburg hat dafür die Grundstücke kostenlos zur Verfügung gestellt. Dies war Geschäftsgrundlage! Später wurden aus Gründen der Haushaltsklarheit und aus buchungstechnischen Gründen, den Vereinen die Erbau- und Pachtzinsen formell in Rechnung gestellt und dafür die gleiche Summe in Form von Sportförderungszuschüssen den Vereinen erstattet. Eine Kürzung der Erbau- und Pachtzinszuschüsse ist damit nicht berechtigt.

Gleiches gilt für die Zuschüsse für Grundbesitzabgaben (Straßen-, Gehwegreinigung und Kanalentwässerung), sowie für die Betriebs- und Energiekostenzuschüsse (welche die bestehenden Belastungen nur minimal abdecken).

Da die Kürzung im Verwaltungshaushalt bei den betroffenen Haushaltsstellen 1.5502.7001.02.9, 1.5502.7002.05.0 und 1.5502.7002.00.9 bereits erfolgt ist, wird die Stadt gebeten, für dieses Jahr durch Inanspruchnahme des „Härtefonds“ eine Kürzung der vorgenannten Zuschüsse an die Vereine nicht vorzunehmen.

Künftig sind die Ansätze für diese Haushaltsstellen wieder so zu gestalten, dass die Stadt Augsburg ihre Verpflichtungen gegenüber den betroffenen Sportvereinen wieder einhält“.

WL

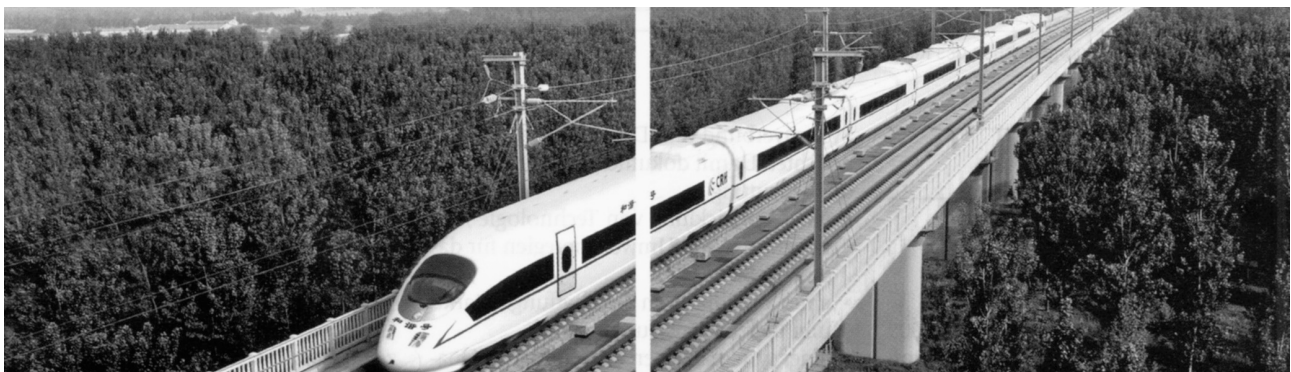


Sportanlage des SVH



Stadtrat Willi Leichtle, MdL, a.D.

**Wir wünschen allen Lesern: „schöne und erholsame Ferien“**



## Sommerfest im Sozialzentrum Hammerschmiede:

Das Sozialzentrum Hammerschmiede der Arbeiterwohlfahrt hatte am Freitag, den 8. Juli zum Sommerfest eingeladen. Mit 80 Besuchern hatte man geplant, weit über 100 Gäste sind der Einladung gefolgt. Bewohner, ambulant versorgte Patienten, Angehörige, Ehrenamtliche, Mitarbeiter und Freunde des Hauses erlebten einen bunten Nachmittag, der musikalisch von Herrn Abstreiter und Herrn Brandmeier am Akkordeon und an der Gitarre umrahmt wurde.

Der Leiter des Sozialzentrums Hammerschmiede, Herr Peter Luibl, eröffnete das Fest mit einem ganz herzlichen Dank an die vielen Helfer des Festes. So erwartete ein Kuchenparadies die Gäste, viele Mitarbeiter und Ehrenamtliche hatten sich speziell für dieses Fest ganz besondere Kreativitäten ausgedacht, die nicht nur schön anzuschauen, sondern auch besonders schmackhaft waren. Regen Zulauf hatte auch die Cocktailbar, am Abend waren 200 Cocktails – vor allem antialkoholische – ausgeschenkt. Der Heimbeirat des Sozialzentrums hat einen Flohmarkt organisiert, der Abenteuerspielplatz Hammerschmiede

schickte 3 Praktikantinnen, welche die Betreuung der Kinder organisierten.

Die Betreuungskräfte hatten sich noch etwas Besonderes einfallen lassen. Die Familie Lunz hatte einige Kilo Erdbeeren gespendet, welche von den Bewohnern zu Erdbeermarmelade verarbeitet wurde. Diese fand während des Festes ihre Abnehmer. Am Nachmittag gab es dann noch ein besonderes Quiz, 13 Gewinner freuten sich an den Gutscheinen und Spenden von Geschäften wie der Herrenbach Apotheke, dem dm Markt, Bobs Pizzeria, der Bäckerei Jakob, dem Weltbild Verlag, dem Kino Cinemaxx und dem Edeka Center. Zunächst mussten aber einige Fragen beantwortet werden, wie „Peters Mutter hat drei Kinder: Tick, Trick und ?“, was immer wieder zu heilerem Lachen führte, vor allem, wenn jemand die Antwort falsch hatte.

Zum Abendessen gab es dann noch Spanferkel mit buntem Salattbuffet, das restlos seine Abnehmer fand. Am Ende des Festes waren die vielen Helfer zwar erschöpft, aber alle waren sich einig, dass sich die viele Mühe gelohnt hat. PL



Gute Stimmung beim Sommerfest der AWO-Sozialstation

## Heinz Paula, Bundestagsabgeordneter

Auszug aus „Meine Politikschwerpunkte“

Seit Beginn dieser Legislaturperiode bin ich Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Deutschen Bundestages. Dort kann ich mich den

Themen widmen, die mir schon lange am Herzen liegen und die sich gut mit meinen politischen Aktivitäten im Wahlkreis verbinden lassen. Die SPD-Fraktion hat mich zum Tierschutzbe-



www.spd-hammerschmiede.de  
Verantwortlich: Margit Hammer  
SPD Ortsverein Hammerschmiede  
Esenweg 11, 86169 Augsburg

**Thomas Wende**  
*Rund um's Haus*





**Dienstleistungen**

Feuerdornweg 5e · 86169 Augsburg  
Telefon (0821)7290674 · Mobil (0172) 8286632  
thomas.wende@onlinehome.de

- ◆ Renovierungsarbeiten aller Art
- ◆ Fliesenlegearbeiten
- ◆ Vollwärmeschutz / Dachisolierung
- ◆ Hausmeister- und Hausservicearbeiten
- ◆ Trockenbau

Ich garantiere Ihnen  
saubere und zuverlässige Arbeit

Rufen Sie unverbindlich an!  
Ich erstelle Ihnen gerne ein günstiges Angebot!



Zukunft  
angeschaltet

S \* P \* D

Ein Schritt voraus



auftragten der Fraktion ernannt. Als Vorsitzender des Tierschutzvereines Augsburg e.V. setze ich mich schon einige Jahre für die Belange der Tiere ein. Die SPD-Bundesfraktion hat in den

vergangenen Jahren einiges für den Tierschutz tun können. Eine Menge liegt jedoch noch vor uns. Das Verbandsklagerecht, eine stärkere Förderung von Tierheimen sowie die Einführung eines Tierschutzlabels sind nur einige Punkte, für die ich mich in Zukunft stark machen werden.

Die sichere Versorgung mit Lebensmitteln in Deutschland, attraktive Landschaft und vitale ländliche Räume sind auf Leistungen der Bäuerinnen und Bauern angewiesen. Auch in unserer Region gibt es zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe, die auf politische Unterstützung hoffen. Agrarsozialpolitik und Agrarrecht werden weitere Schwerpunktthemen für mich sein.

Hier wird es neben möglichen Nebenerwerbsmöglichkeiten um saisonale Arbeitskräfte sowie tourismuspolitischen Alternativen für die Landwirte gehen. Ökolandbau, Qualitätsproduktion und Biosiegel sind weitere Themen, mit denen ich die ökologische Landwirtschaft in der Region unterstütze. Als ehemaliger Verkehrspolitiker

make ich mich in diesem Ausschuss auch für die Verbraucherrechte im Verkehr stark. Durch das Mitwirken in diesem Ausschuss kann ich meine politische Arbeit in Augsburg und Berlin sehr gut verbinden.

Als Naturliebhaber und Freund der gesunden Ernährung sind für mich eine intakte Natur, reine Luft und saubere Gewässer ebenso wie eine gesunde und qualitativ hochwertige Ernährung Voraussetzung für ein hohe Lebensqualität. Dabei ist eine gesunde Ernährung in jeder Lebensphase von großer Bedeutung. Von Kindesbeinen an führt eine ausgewogene und möglichst schadstofffreie Ernährung dauerhaft zu mehr Wohlbefinden und Gesundheit.

So unterstütze ich beispielsweise Programme für eine ausgewogene Ernährung an Schulen und Kindergärten und werde mich dafür einsetzen, dass jedes Kind – unabhängig vom Einkommen der Eltern – an Schulen eine gesunde Ernährung erhält.

HP

## Ganztagschule für die Hammerschmiede

**Der Entwurfsplanung des Hochbauamtes zur Einrichtung der erforderlichen Räumlichkeiten für die gebundene Ganztagschule an der Volksschule Hammerschmiede hat der Stadtrat zugestimmt.**

In Grundsatzentscheidungen vom 15. Februar 2007 und 17. Juli 2007 hat der Stadtrat in einstimmiger Weise beschlossen, die Einrichtung gebundener Ganztagschulen/Ganztagsklassen an den öffentlichen Schulen im Stadtgebiet zu unterstützen und zu fördern.

Wie bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Ausbildung am 18. Februar 2009 berichtet, hat im Hinblick auf die Beschlusslage und das

Ganztagschulskonzept des Freistaats Bayern unter anderem auch die Volksschule-Hammerschmiede (Grundschule) ihr nachhaltiges Interesse an dem Aufbau eines gebundenen Ganztagszuges bekundet. Der entsprechende Antrag wurde seitens des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus am 6. Juli 2009 bewilligt. In der Folge hat die Volksschule Hammerschmiede seit Schuljahresbeginn 2009/2010 eine ihrer Eingangsklassen in gebundener Form eingerichtet. Im kommenden Schuljahr 2011/12 wird der Aufbau des gebundenen Ganztagszuges bereits drei Klassen umfassen.

Vergleichbar mit anderen Schulstandorten müssen auch an der Volksschule

Hammerschmiede die erforderlichen Räumlichkeiten für die gebundene Ganztagschule, insbesondere Mensa mit Küchenbereich und zusätzliche Räume für Aufenthalt und Differenzierung hergestellt werden. An der Volksschule Hammerschmiede kann dieses Erfordernis durch einen Umbau im Gebäudebestand erreicht werden.

Im Zusammenhang mit dem Abriss der alten Turnhalle im Jahre 2005 sind seinerzeit der an das Hauptgebäude angegliederte ehemalige Turngeräteraum im Erdgeschoss sowie die ehemaligen Umkleiden im Souterrain verblieben. Gemeinsam mit der Schulleitung wurde bei der Planung die Zielrichtung verfolgt, diese gegenwärtig

GESTALTUNG – WERBUNG – DRUCK

**DRUCKEREI HAAG GmbH**  
Tel. 08 21 - 41 14 13 · Fax 08 21 - 41 55 53  
www.druckerei-haag.de

**Pfersee: Wohnen mit Ambiente - stadtnah im Grünen**  
Eigentumswohnungen mit Komfort-Ausstattung in Markenqualität!

<b>Wohnresidenz - attraktive Eigentumswohnungen</b>	
3 + 4 ZKB von 83 - 115 m <sup>2</sup>	ab € 186.800,-
<b>Seniorengerechte Eigentumswohnungen</b>	
1, 2 + 3 ZKB von 40 - 102 m <sup>2</sup>	ab € 103.800,-
<b>Urbanes Wohnen - Wohnen zum Tiefstpreis</b>	
2, 3 + 4 ZKB von 60 - 98 m <sup>2</sup>	ab € 134.500,-

WOHNBAU

Beratung in der Musterwohnung Am Webereck 12a (Zufahrt über Augsburgener Straße) Sa. 14 - 16<sup>00</sup> / So. 14 - 17<sup>00</sup> / Mi. 16 - 18<sup>00</sup>

**tfm Wohnbau GmbH & Co. KG / 0821-440170-0**

**Kobelweg 85 - 86156 Augsburg / www.tfm-wohnbau.de**

WOHNBAU





Lageplan der Schule

funktionslosen Flächen wieder einer sinnvollen schulischen Nutzung zuzuführen.

Im Ergebnis soll der ehemalige Turngeräteraum unter Einbeziehung der Schulaula der Essensversorgung dienen. Durch die erdgeschossige Lage ist eine optimale Anlieferung gewährleistet. Mittels Klappstischen und Stapelstühlen soll in jedem Fall die Nutzung der Mensa auch künftig variabel gestaltet werden können.

Bei den Räumen im Untergeschoss wird durch eine entsprechende Abgrabung für eine ausreichende Belichtung gesorgt. Auf diese Weise können hier Räume mit Aufenthaltscharakter geschaffen werden. Eine entsprechende Vorentwurfsplanung wurde bereits in

die Sitzung des Stadtrates vom 26. November 2009 eingebracht und einstimmig beschlossen.

Im Rahmen der Fortentwicklung der Planung hat nicht zuletzt auch die Regierung von Schwaben im Rahmen des durchzuführenden förderrechtlichen Verfahrens vorgeschlagen, zusätzlich zu der ursprünglichen Planung ein Mindestmaß an Barrierefreiheit herzustellen.

Dies vor dem Hintergrund, die entsprechenden Umbaumaßnahmen im Kontext mit der Gesamtmaßnahme einer Förderung zuführen zu können.

KK

## Umbaumaßnahme an der Schule

Die vorhandene Aula im Zentrum der Schulanlage soll gleichzeitig als Schülermensa für knapp 100 Schüler genutzt werden. Der ehemalige Turngeräteraum, welcher seit dem Abbruch der südlich anschließenden Turnhalle funktionslos ist, wird zur Aufwärmküche umgebaut. Da der Raum auf dem gleichen Niveau wie die Mensa liegen muss, wird die vorhandene Decke herausgebrochen und durch eine höher liegende ersetzt. Zwischen Mensa und Küche wird ein größerer Durchbruch für die Essensausgabe und Geschirrrückgabe geschaffen. Die Öffnung ist mit einem Rolltor abschließbar. Die Anlieferung erfolgt durch den vorhandenen Eingang auf der Ostseite.

Hier ist allerdings zum Transport der Waren wegen des Höhenunterschieds eine Hebebühne oder ein Kleingüteraufzug notwendig, welcher vor dem Fenster installiert wird, die Lasten werden bis auf Brüstungshöhe gehoben und können von dort verbracht werden. Die Aula/Mensa bleibt außer der Installation neuer Leuchten unverändert.

Im Untergeschoss werden die ebenfalls funktionslos gewordenen Umkleiden und Waschräume zu Differenzierungsräumen und einem Mehrzweckraum umgebaut. Damit die Räume ausreichend Licht, Sonnenwärme und Luft erhalten und der zweite Fluchtweg über die Fenster gewährleistet ist, werden auf Ost- und Westseite die Lichtschächte entfernt, das Gelände abgegraben und die Fensterbrüstungen niedriger gelegt. Die breite Treppe auf der Westseite der Mensa ist stark erneuerungsbedürftig und wird durch eine licht- und luftdurchlässige Treppe aus verzinktem Stahl ersetzt. Der südliche Raum, der durch die Höherlegung der Decke, verursacht durch die Einrichtung der Küche im Erdgeschoss darüber, besser nutzbar wird, erhält Fenstertüren auf das Forum, welches nach dem Abbruch der Turnhalle entstanden ist. Der Höhenunterschied zwischen Innenraum und Forum kann durch Stufen und eine Sitzbank an der Fenstertür ausgeglichen werden. Im Untergeschoss finden die Umkleide für das Küchenpersonal, ein Abstellraum

für die Küche und ein Elektroraum Platz.

Im Untergeschoss sind, um die höherwertige Nutzung zu ermöglichen (Tagelicht, Fluchtweg, Vorbeugung gegen Schimmelpilzprobleme), alle Fenster zu erneuern, die Außenwände zu dämmen und die erdberührten Außenwände mit einer vertikalen Feuchtigkeitspermeabilitätssperre und Perimeterdämmung zu versehen. Dadurch wird es nach der Energieeinsparverordnung zwingend notwendig, auch sämtliche Fenster im Erdgeschoss gegen neue wärmetech-nisch bessere Fenster auszutauschen, die gesamte Außenwand mit einem Wärmdämmverbundsystem und das Dach mit einer entsprechenden Wärmdämmung zu ertüchtigen. Die vorhandene Dachdeckung mit Bitumenpappe hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht und wird durch eine Deckung aus Edelstahlblech ersetzt. Alle Fenster erhalten einen außenliegenden Sonnenschutz. Von der Regierung von Schwaben als Fördergeber wurde angeregt, zusammen mit diesen geplan-

Parkplätze vor dem Haus

**Rosi's** Frisch aus der Backstube!

**BACKSHOP**

Affinger Straße 6  
86169 Augsburg  
Tel. 0821-705078  
Fax 0821-741529

**Brot- und Backwaren  
belegte Sandwich, Snacks & Salate**

Mo - Fr bis 15.00 Uhr, Sa bis 10.00 Uhr offen

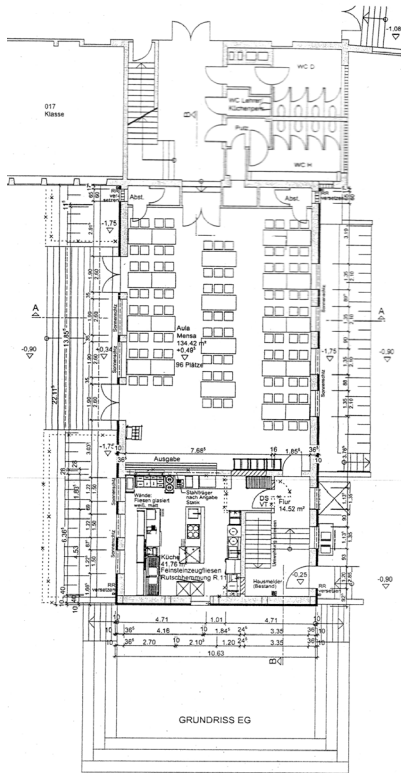
**AWO AUGSBURG**

Probleme lösen -  
Leben gestalten

**Sozialzentrum  
Hammerschmiede/  
Firnhaberau**

Marienbader Straße 29a  
86169 Augsburg  
Telefon 08 21/700 21-0  
Telefax 08 21/700 21-40

eMail: [awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de](mailto:awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de)  
Internet: [www.awo-augsburg.de](http://www.awo-augsburg.de)



Mensa der Schule

ten Maßnahmen, ein Minimum an Barrierefreiheit herzustellen, um in Zukunft den Zugang von behinderten Personen: Schüler, Lehrer, Eltern wenigstens in einem Teilbereich zu ermöglichen. Das Konzept zur Barrierefreiheit wurde mit dem Behindertenbeirat der Stadt Augsburg abgestimmt.

Die Schule besteht aus vier verschiedenen Gebäudeteilen, die aus verschiedenen Zeitepochen stammen und die außer der Turnhalle, dem jüngsten Bauteil, zurzeit nicht barrierefrei erschlossen sind. Die Planung sieht den barrierefreien Zugang von der Turnhalle aus vor, da sich hier bereits ein behindertengerechtes WC befindet. Die Differenzterrasse zwischen Turnhalle und Neubau mit einer Höhe von 93 cm wird mit einer Rampe von etwa 12,7 % Steigung (Länge 7,35 m) überwunden. Da am Beginn der Rampe die Breite des vorhandenen Flurs nicht ausreicht, wird auf den ersten 1,30 m, das entspricht einer Höhe von etwa 16,5 cm, die seitliche Aufkantung samt Handlauf verzichtet. Auf der Wandseite hingegen beginnt der Handlauf direkt am Rampenanfang. Damit werden 4 Klassenzimmer, 1 Gruppenraum, Lehrerzimmer, Rektorat und Sekretariat erschlos-

sen. Mit einer zweiten Rampe mit einer Steigung von etwa 10,8 % (Länge 4,60 m, Höhe 49,5 cm) wird die Aula, die künftig gleichzeitig als Mensa genutzt wird, erreicht. Mit der Verlagerung des Treppenpodestes muss die vorhandene WC-Tür versetzt werden.

Die Eingangstür an der Turnhalle erhält einen motorgetriebenen Öffner, der durch Schlüsselschalter betätigt wird. Die Tür zum Pausenhof und die Türen zur Turnhalle werden mit Griffstangen in der richtigen Höhe zur leichteren Handhabung vom Rollstuhl aus nachgerüstet. Zwei Flurtüren im Klassenraumtrakt besitzen bereits eine Steuerung durch Rauchmelder, so dass sie bereits leicht begehbare bzw. befahrbar sind und deshalb hier keine Nachrüstungen mehr notwendig sind. Dagegen werden beide Treppenhaustüren, die zur künftigen Mensa führen, komplett ausgetauscht und mit Rauchmeldersteuerungen ausgestattet, da sie hinsichtlich der Verglasung (Drahtglas) und der Dichtheit ohnehin nicht mehr heutigen Standards genügen. Auf dem vorhandenen Parkplatz vordem Turnhalleneingang werden zwei Behindertenstellplätze markiert.

KK

## Siedlungsgemeinschaft Hammerschmiede - West

Auf Anregung des sogenannten Siedlerpaters, Herr Richard Hohenner, Amtmann bei der Stadt Augsburg und Teilen aus der Bevölkerung, erfolgte am 2. Juli 1949 die Gründung der Siedlung Hammerschmiede-West. Nach dem Erstellen der Straßen- und Bebauungspläne im Gebiet westlich der alten Hammerschmiedesiedlung, in Verlängerung des Kastanienweges, mit etwa 50 neuen Siedlegrundstücken wurde zuerst mit der direkten Herstellung der neuen Straßen begonnen.

Danach wurden die einzelnen Siedlerhäuser hauptsächlich mit Eigenleistungen in verschiedenen Arbeitsgruppen erstellt. Während die ersten Jahre der

Siedlergemeinschaft eben mit dem Bau der Häuser und Anlegen der Gärten zum Inhalt hatten, kamen in der nächsten Zeit die Errichtung von Kinderspielflächen und das gemeinschaftliche Engagement zur Geltung.

So wurden jahrelang Bewohner des Servatiusstiftes zum Nachmittagskaffee abgeholt und wieder zurückgebracht. Aber auch Weihnachts- und Nikolausfeiern gehörten zum Siedlungsgeschehen. Im Laufe der Jahre, bis hinein in die heutige Zeit, hat sich die Entwicklung zwar stark verändert aber der Gedanke zur gegenseitigen Hilfe und zum Zusammenhalt innerhalb einer Gemeinschaft ist bis heute ge-

blieben. Während in den Anfangsjahren Pickel, Schaufel und Mischer zu den Gemeinschaftsgeräten gehörten, können heute Häcksler, Vertikutierer, Kreissäge, Holzspalter und Partyzelte günstig von Siedlungsmitgliedern ausgeliehen werden.

Die informative Monatszeitschrift, sowie eine Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung ist im Jahresbeitrag von 22,- € ebenfalls enthalten, wie die kostenlose Rechtsberatung in Haus- und Gartenfragen, der jährliche Siedlerausflug und nicht zuletzt das traditionelle Siedlerfest, das dieses Jahr am 6. August 2011 ab 14 Uhr zwischen Kirschen- und Kastanienweg stattfinden

# Wo Gastlichkeit Trumpf ist.

Begegnungsstätte  
der Arbeiterwohlfahrt  
Hammerschmiede



det. Zu diesem Fest sind nicht nur Siedler, sondern auch Gäste aus Nah und Fern herzlich eingeladen. Die Siedlungsgemeinschaft Hammerschmiede-West, die inzwischen auf über 220 Mitglieder angewachsen ist, hat zwar ihren Kern in diesem Stadtteil aber es können jederzeit auch Immobilien- und Eigenheimbesitzer aus allen anderen Stadtteilen oder Orten Mitglied werden. Die Siedlung ist der Dachorganisation Eigenheimerverband Bayern e.V. angeschlossen. Weitere Infos gibt es unter „www.sg-hammerschmiede-west.de“.



Siedlerstelle Hammerschmiede West

Harald Strixner, 1. Vorsitzender

## Der Tierschutz hat für mich hohe Priorität!

Als Tierschutzbeauftragter der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag sowie als Vorsitzender des Tierschutzvereins in meinem Wahlkreis Augsburg setze ich mich ein für ethisch vertretbare Standards und bessere Bedingungen im Umgang mit Tieren, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Nutztierhaltung, beim Umgang mit Zirkustieren, bei der Reduzierung von Tierversuchen u.v.m.



der darf über die Würde der Tiere nicht hinweggehen. Was auf der Agenda steht, was auf Betreiben der SPD getan wurde, wird und vor allem: was noch getan werden muss – das ist Inhalt dieser Homepage.

Herzlich willkommen.

Über eine Mail oder Gespräch mit Ihnen zu diesem Thema würde ich mich freuen – oder aber über einen Besuch im Tierheim in Augsburg!

Herzlichst,  
Ihr Heinz Paula, MdB

Meine Arbeit macht mir Freude, weil sie konkret zur Verbesserung von Lebensumständen der Tiere führt. Auch bringt sie mich immer wieder in Kontakt zu engagierten Menschen, vielen von ihnen ehrenamtlich. Aber in der politischen Arbeit merke ich immer wieder: viele Politiker von CDU/CSU/FDP reden über Tierschutz, aber konkrete Taten sind oft Fehlanzeige. Tiere haben bei der jetzigen Bundesregierung keine Lobby. Das heißt unter der interessen-gesteuerten schwarz-gelben Bundesregierung: Das Thema wird ohne Elan betrieben, es bleibt bei Lippenbekenntnissen.

Tierschutz geht uns aber alle an. Wer die Würde des Menschen ernst nimmt,

## Josef Zöttl – Ravilla-König von Augsburg und Urgestein der Hammerschmiede

Josef Zöttls Vater stammte aus Sandzell bei Schrobenhausen. Dort war er als Braumeister tätig. Auf der Suche nach einer besseren Zukunft für seine Familie verschlug es ihn nach Augsburg, wo er in der Brauerei Stötter und später in der Hasenbrauerei beschäftigt war. Gewohnt wurde in der Hammerschmiede –

einer Siedlung, die speziell für kinderreiche Familien gedacht war.

1949 beschlossen die Zöttls nicht mehr für fremde Kassen tätig sein zu wollen. Von dem „Kopfgeld“, das es pro Person nach der Währungsreform gab, wurde eine Limonadenmaschine gekauft. Die ganze Familie wurde einge-

### solide Fahrausbildung in den Klassen A+B

mit modernster Unterstützung:  
TV mit DVD (CDI)

Kursbeginn jederzeit möglich in der

Hammerschmiede 70 64 70  
oder Firnhaberau 747 14 93

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag  
17:00 bis 19:00 Uhr  
Unterricht  
Montag bis Donnerstag  
von 19:00 bis 20:30 Uhr

### Planen und Zelte

- LKW-Planen
- Anhänger-Planen
- Abdeckplanen
- Werbetransparente
- Bootspersenninge
- Schutzvorhänge
- Zelteinkleidungen
- Kleinzeltallen
- Gruppenzelte
- Sonderanfertigungen

Alndlinger Str. 5 • 86167 Augsburg  
Tel. 08 21 / 70 50 41

## Feiern sie Ihren Geburtstag bei uns!

Mieten Sie die schönen neuen barrierefreien Räume der AWO-Begegnungsstätte, Marienbader Straße 27, in der Hammerschmiede für Ihre Feier. Kostengünstig. Bis zu 100 Personen. Parkplätze ausreichend vorhanden.



Informationen: Telefon (0821) 70 24 90







Getränkeheimdienst

spannt. In einem Nebengebäude des Siedlerhauses in der Hammerschmiede entstand so eine Limonadenfabrik.

Limonade – nach dem II. Weltkrieg noch eine absolute Rarität. Anfänglich wurde sie noch in Bierflaschen mit Bügelverschluss abgefüllt, später gab es eine spezielle Limo-Flaschenform, ebenfalls mit Bügelverschluss und Gummidichtung. Die Flaschen mussten damals „per Hand zusammengebaut“ werden. Die Nachfrage nach Limonade stieg enorm. Sie wurde von der Spezialität für die betuchten Leute in kürzester Zeit zur Massenware. Vor allem auf dem Land und zur Sommerzeit.

Pro Bauernhof und Woche drei bis vier Tragerl Limo und ein Tragerl Bier – das war keine Seltenheit. Schließlich waren auch die Erntehelfer mit Getränken zu versorgen. So blieb es nicht aus, dass Vater Zöttl samt Familie im Jahr 1952 in der Steinernen Furt in Lechhausen – damals eine noch unbefestigte Straße – eine neue Produktions- und Lagerhalle baute.

„Ravilla“ nannte sich die von den Zöttls hergestellte Limonade – ein Name, der



„Ravilla“ Limonaden hergestellt von Josef Zöttl

dank des Getränkeendienstes schnell in ganz Augsburg und dem Umland eine „Marke“ wurde. In den besten Jahren

waren bis zu 15 orangefarbene Fahrzeuge unterwegs, um Getränke auszuliefern. Bis auf 6.000 Haushaltungen war der Kundenstamm angewachsen. Rund 30.000 Flaschen Limo der verschiedensten Geschmacksrichtungen wurden täglich in speziell gestaltete Zöttl-Flaschen abgefüllt. Zitrone, Orange, Cola, Colamix, Waldmeister, Himbeere, Bergamotte – das waren damals die Renner. Natürlich wurde auch der Maschinenpark diesen Bedürfnissen angepasst – bis hin zur automatischen Abfüllanlage und Flaschenreinigung. Die Zöttls waren ein typischer Teil des Nachkriegs-Wirtschaftswunders. Die „Limonaderei“ Zöttl gibt es schon lange nicht mehr. Und Josef Zöttl glaubt, dass auch der Getränkeheimdienst generell zum Aussterben verurteilt ist. Vor einigen Wochen haben sich Josef Zöttl mit 86 Jahren und seine Frau Mathilde mit 75 Jahren endgültig zur Ruhe gesetzt.

KK



Josef Zöttl mit seiner Ehefrau Mathilde



### Obst- und Gemüseverkauf

Montag bis Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr

# UHL

Gärtnerei

86169 Augsburg · Hammerschmiedweg 15 · Telefon 0821/703130 · Telefax 0821/497632

Getränke Josef Zöttl

Heimdienst und Abholmarkt  
Steinerne Furt 43, Telefon 705458



RIEGEL-  
CENTER

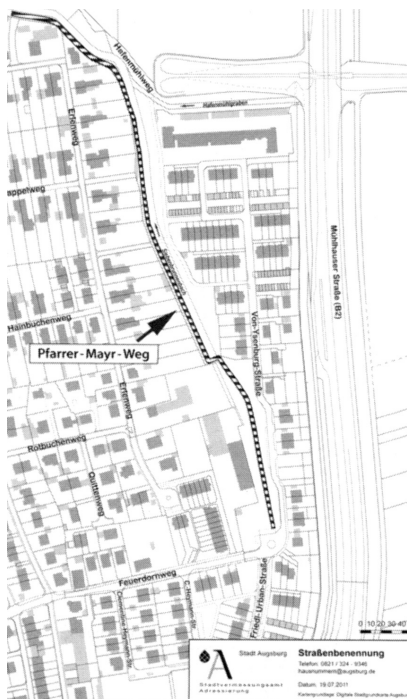
**Neuburger Straße 217**  
Augsburg-Hammerschmiede

**Der Stadtrat von Augsburg hat beschlossen:**

Der selbstständige Geh- und Radweg entlang dem Siebenbrunnenbach im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 651 I im Stadtteil Hammerschmiede wurde mit Wirkung vom 29.01.2011 öffentlich gewidmet und ist zu benennen.

Entsprechend dem Beschluss wird die folgende Bezeichnung vorgeschlagen:

**„Pfarrer-Mayr-Weg“**



Pfarrer-Mayr-Weg, Lageplan



Pfarrer-Mayr-Weg

Vorschlag der Arge Hammerschmiede e.V. vom 18.11.2009

Ferdinand Mayr (\*11.11.1910 in Augsburg / + 03.10.1996 in Hopferau bei Russen) hat 37 Jahre lang als Kaplan und Pfarrer den Stadtteil Hammerschmiede mitgeprägt.

Der gebürtige Hochzoller wurde am 28.06.1936 zum Priester geweiht. Sein Dienst in der Hammerschmiede begann am 01.11.1936 als Kaplan des Seelsorgegebietes Christkönig. Am 19.10.1950 wurde Christkönig eine selbstständige Pfarrei und gleichzeitig Ferdinand Mayr zum Pfarrer von Christkönig ernannt. Dies blieb er bis zu seiner Pensionierung am 01.08.1974.

Enormes leistete Ferdinand Mayr insbesondere während und nach der Kriegszeit. Als sein herausragendes Werk gilt die Eröffnung eines Kindergartens bereits im Oktober 1945.

Für rund 200 Kinder der Hammerschmiede hatte er Wehrmachtsbaracken organisiert und die Klosterfrauen von Maria Stern für die Betreuung gewonnen. Der von ihm vorbildlich gestaltete Neubau vom Jahr 1953 erfreut sich bis heute als Kindertagesstätte Christkönig einer großen Beliebtheit.

Besonders mit der von ihm konzipierten und im Jahr 1964 eingeweihten, jetzigen Kirche Christkönig hat Ferdinand Mayr nicht nur seelsorglich, sondern auch baulich den Stadtteil Hammerschmiede mitgeprägt.

KK

<p>frische Holzofenpizza!</p> <p><b>BOB'S</b> ROCK &amp; BOWL</p>	<p><b>MOONLIGHT-BOWLING</b></p> <p>Jedes Wochenende ab 22 Uhr</p> <p>Neuburger Str. 217, 1. Stock Telefon (0821) 540 628 0 www.bobs-coffee.com</p>	<p><b>SCHÜLER-BOWLING</b></p> <p>Montag bis Donnerstag 11 bis 18 Uhr</p> <p>Schülerbowling pro Spiel € 1,50</p>	<p><b>FIRMEN-BOWLING</b></p> <p>Montag bis Donnerstag € 32,-</p> <p>Freitag bis Sonntag € 42,-</p>	<p><b>KINDER-FIESTA &amp; GEBURTSTAGS-PARTY</b></p> <p>Ab 4 Kindern unter 14 Jahren auf einer Bahn bis 18 Uhr</p> <p>Poco (klein) € 6,50 je Kind Grande € 8,50 je Kind</p>
---	--	---	--	--

**Ihre nächste infau-Sammelstelle für Elektronikschrott**

<p><b>Gersthofen</b> Mülldeponie Augsburg-Nord Gersthofener Str. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr Samstag 9.00 – 12.00 Uhr</p>	<p><b>Lechhausen</b> Proviantbachstr. 1 (Zufahrt: Joh.-Haag-Str.) Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr Freitag 8.30 – 13.00 Uhr</p>	<p>infau-lern/statt GmbH Proviantbachstr. 1 Tel.: 08 21 / 7 20 86 - 0</p> <p><b>infau</b> lern / statt</p>
--	---	--

**Augsburgs größte Lampenschau im Riegel-Center**

bietet Ihnen auf über 1000 m<sup>2</sup> bis zu 10000 ausgestellte Lampen

Neuburger Straße 217  
Telefon 08 21/705761



## Elektroauto – ein Synonym für die Zukunft?

Das Regierungsprogramm Elektromobilität und der zweite Bericht der „Nationalen Plattform Elektromobilität“, die von der Bundesregierung als neutrale und übergreifende Instanz zur Entwicklung von umsatzfähigen Zielen im Bereich der Elektromobilität eingesetzt wurde, erscheint sehr einseitig. So sollen nicht nur Milliardensummen in die Entwicklung von Elektroautos und zugehörigen Batterien investiert werden, sondern auch Bevorzugungen im Straßenverkehr, wie Mitbenutzung von Busspuren oder vorrangige Nutzung von Parkplätzen, sind ernsthaft im Gespräch.

Völlig unberücksichtigt bleibt dabei die

Frage nach Erfolgen in der Energiewende durch den Einsatz der Elektromobilität auf der vorhandenen, teilweise unzureichenden Infrastruktur, ihrer Unterhaltung und Instandsetzung, die Frage nach einer Vernetzung der verschiedenen Mobilitätsangebote, die Möglichkeiten von Anreizen zur Energieeffizienz im gesamten Verkehrssektor und nicht zuletzt um den Umstieg vom Pkw auf Bus und Bahn. Bei allem ist die Frage nach der Antriebsart zweitrangig.

Schließlich ersetzen nach einer VDV-Studie Busse und Bahnen täglich über 18 Millionen Autofahrten und 77000 voll beladene Lkw – und für deren opti-

mierte Verkehrswege fehlen die erforderlichen Wirtschaftsmittel Jahr für Jahr.

KK



Elektroauto an der Ladestation

## Betrieb einer Wasserkraftanlage am Hochablass

Der Stadt Augsburg ist im Zuge der weltweiten Diskussion um den Ausbau regenerativer Energien die Ausweitung dieser Art der Energieerzeugung im Stadtgebiet Augsburg wichtig. Zu diesem Zweck soll am Lech bei Fluss-km 47,000 (Hochablass) ein Restwasserkraftwerk mit einer Leistung von 2,8 MW in einer Kooperation zwischen Stadt und Stadtwerken entstehen. Wesentliche Zielsetzung hierbei ist, dass die Stadt Augsburg Inhaber der wasserrechtlichen Bewilligung wird und bleibt. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass die Steuerung der Wasserabflussmengen am Hochablass (Stadbäche, Kanustrecke, Fischpass und Restwasserkraftwerk) aus einer Hand erfolgt und dabei die bestehenden öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen der Stadt Augsburg

weiterhin erfüllt werden können. Voraussetzung dafür ist, dass die Steuerung der Wassermenge in der ausschließlichen Verantwortung der Stadt Augsburg liegt.

Im Jahr 2004 wurde die Verwaltung mit der Erarbeitung der Antragsunterlagen auf wasserrechtliche Bewilligung nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz für eine Nutzung des energetischen Potenzials am Hochablass beauftragt. Nachdem durch die Änderungen des EEG (zuletzt 2009) die Einspeisevergütungen für Energie aus Wasserkraftanlagen erhöht wurden und damit die Rentabilität der Anlage gestiegen war, erfolgte eine Prüfung und Abwägung verschiedener Varianten für eine realistische Umsetzung des Projektes. Am 11.01.2011 wurden die Antragsunterlagen dem Umweltamt, Untere Wasserrechts-

behörde übergeben. Die Dauer des Genehmigungsverfahrens liegt erfahrungsgemäß bei ca. 1 Jahr.

Die zu bauende Wasserkraftanlage dient der regenerativen Energieerzeugung durch die Nutzung der Wasser-



## Begegnungsstätte Hammerschmiede



**Wir sind für Sie da !**

**Wir vermitteln:**

- Mittagstisch/Essen auf Rädern (täglich)
- Mobiler sozialer Hilfsdienst

**Wir bieten an:**

- Freizeitangebote für Senioren
- Räumlichkeiten für private Festlichkeiten
- gemütlichen, überdachten Biergarten



**Begegnungsstätte Hammerschmiede**

Marienbader Straße 27  
86169 Augsburg

Tel.: 70 24 90

Auskunft:

Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

menge die nach Ausleitung der Wassermenge (36 m<sup>3</sup>/s) für die Stadtkanäle und nach Ausleitung der Wassermenge (10 m<sup>3</sup>/s) für die Kanustrecke und der Beschickung des Fischpasses (1,5 m<sup>3</sup>/s) noch über die Wehranlage Hochablass geführt wird. Durch die geplante Wasserkraftanlage können durchschnittlich (Durchschnitt 9 Jahre) rund 12,1 Mio. kWh pro Jahr an regenerativer Energie erzeugt werden. Dies entspricht dem jährlichen Durchschnittsverbrauch von rund 3.800 Haushalten (Durchschnittsverbrauch je Haushalt = 3.200 kWh/a).

Die in verschiedenen Studien untersuchten Möglichkeiten zur Konzeption und Lage einer Wasserkraftanlage am Hochablass ergaben, dass sich die unter wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten günstige Lage auf der Ostseite (Kuhsee) also am rechten Ufer des Lechs befindet. Die Wasserkraftanlage ist so konzipiert, dass die Anlage sich in einem überströmten Unter-

wasserbauwerk befindet und äußerlich nur der seitlich geführte Treppenabgang sichtbar ist. Alle Auswirkungen des Vorhabens werden im Zusammenhang mit der wasserrechtlichen Bewilligung beurteilt und abgewogen.

Mit dem Bau der Wasserkraftanlage wird neben dem umweltpolitischen Ziel der Erhöhung des Anteils an regenerativer Energie gleichzeitig ein weiteres umweltpolitisches Ziel erreicht. Im Rahmen des Baues der Anlage wird die Durchgängigkeit des Lechs an dieser Stelle mittels einer „Rauen Rampe“ (Fischpass) wieder hergestellt. Diese „Rau Rampe“ wird als naturnahes, beckenartiges Raugerinne mit Störsteinstruktur im bestehenden Auslauf des Kuhsees ausgebildet. Dieser Fischpass wird geometrisch und hydraulisch auf die Äsche als eine der Leitart der Lechaue ausgelegt.

BA



am Hochablass entsteht ein neues  
Wasserkraftwerk

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Beginn der parlamentarischen Sommerpause sind die ersten zwei Jahre der schwarz-gelben Regierungskoalition vorüber – Zeit also für eine erste Zwischenbilanz. Schwarz-Gelb hat sich als eine Koalition der Fehlschläge, der leeren Versprechungen, einfach als eine Chaostruppe erwiesen.

Gerade die letzten Wochen haben wieder gezeigt, dass die Koalitionäre lieber streiten als konstruktiv zusammenzuarbeiten – zum Nachteil der Menschen und zum Nachteil Deutschlands.

#### Beispiel Atompolitik:

wie schon im letzten Hammerschlag thematisiert hat Angela Merkel die Rückkehr zum Atomausstieg in der Koalition gegen erheblichen Widerstand und mit noch immer viel zu vielen Zugeständnissen an die Atomindustrie durchgesetzt.

#### Beispiel Panzerlieferungen:

einen außerordentlich großen außenpolitischen Schaden hat der – auch in der Koalition sehr umstrittene – geheime Panzerlieferungsdeal der Bundesregierung mit Saudi-Arabien angerichtet. Die SPD Bundestagsfraktion hat bereits im März 2011 eine restriktive

Rüstungsexportpolitik eingefordert und dies erneuert in der letzten Bundestagssitzung am 8. Juli, während die Bundesregierung nur noch von „verantwortungsbewussten“ Rüstungsexporten spricht. Was an Panzerlieferungen in ein autoritäres Land wie Saudi-Arabien verantwortungsbewusst ist, darüber schweigt die Regierung aus.

Ebenfalls wissen wir immer noch nicht, ob es bereits einen Beschluss zur Lieferung gibt oder nicht.

#### Beispiel Kahlschlag bei

der aktiven Arbeitsmarktpolitik: durch drastische Mittelkürzungen und Einschnitte bei den Arbeitsmarktinstrumenten schwört Schwarz-Gelb eine Spaltung des Arbeitsmarktes herbei.

Gerade in Zeiten des beginnenden wirtschaftlichen Aufschwungs müssen dringend benötigte Unterstützungsangebote für Arbeitssuchende erhalten bleiben, um die Widersprüchlichkeit zwischen sich verfestigender Langzeitarbeitslosigkeit auf der einen und strukturellem Fachkräftemangel auf der anderen Seite zu überwinden.

Wir fordern daher die „Arbeitsmarktpolitik an den Herausforderungen der Zeit

zu orientieren“ (so unser Antrag Drs. 17/6454), und so Langzeitarbeitslosen neue Chancen eröffnen und eine Prekarisierung der Arbeit verhindern. Die Bundesregierung sieht in der Arbeitsmarktpolitik aber einen Steinbruch für Haushaltskürzungen: die Mittel für die Bundesagentur für Arbeit wurden bereits für 2011 um zwei Milliarden Euro gekürzt, diese Kürzungen sollen in den nächsten Jahren in gleichem Maße fortgesetzt werden, so dass ab 2014 jährlich acht Milliarden Euro weniger für die aktive Arbeitsmarktpolitik zur Verfügung stehen werden.

Als letztes – aber sicherlich nicht abschließendes – Beispiel nenne ich nur das schwarz-gelbe **Steuertheater!** Seit zwei Jahren werden uns vollmundig Steuersenkungen angekündigt und dann wieder einkassiert, weil das Geld dafür einfach fehlt und niemand eine noch höhere Verschuldung wollen kann.

Einen wunderschönen,  
erholsamen Sommer  
wünscht Ihnen

Ihr Heinz Paula, MdB



## Heinz Paula, MdB in Sorge um den Lech

„Unter dem Vorsitzenden Johannes Hintersberger, der die Kraftwerkspläne von EON massiv unterstützt, darf es keine Rolle rückwärts geben“

Nach der Wahl von Johannes Hintersberger zum neuen Augsburger CSU-Bezirksvorsitzenden ist der Bundestagsabgeordnete Heinz in Sorge um den Kurs der CSU beim geplanten Lechkraftwerk: Paula, der auch stellvertretender Vorsitzender der Parlamentarischen Gruppe „Frei fließende Flüsse“ ist, erinnert daran, dass sich die CSU erst jüngst als letzte Partei der parteiübergreifenden Forderung nach einer Lech-Renaturierung angeschlossen hat.

Ausgerechnet Hintersberger aber habe stets das neue Wasserkraftwerk verteidigt, das – mitten im Naturschutzgebiet gelegen – einer naturnahen Gestaltung des Lechs einen Riegel vorschieben würde. „Gründe des Naturschutzes, des Trinkwasserschutzes und der Hochwassersicherheit sprechen aber dafür, diesen letzten einigermaßen freien Flussabschnitt des Lech neu zu gestalten“, argumentiert Paula.

Nach der Wahl Hintersbergers wendet sich der Bundestagsabgeordnete direkt an den neuen CSU-Vorsitzenden, um ihm gegenüber das Thema direkt anzusprechen: „Mit großen Bedenken sehe ich, dass gerade Sie – stärker als alle anderen Augsburger Politiker – in der Vergangenheit als Verfechter eines zusätzlichen Wasserkraftwerkes mitten im Naturschutzgebiet Augsburger Stadtwald eingetreten sind“. Paula erinnert daran, dass allein Hintersberger im Stadtrat einer Resolution die Zustimmung verweigert hatte, die die Ablehnung des Projektes zum Ausdruck brachte. Paula appelliert an Hintersberger, in seinem neuen verantwortungsvollen Amt den Willen des Stadtrates, der überwältigenden Mehrheit der Bür-

gerschaft zu akzeptieren: „Inzwischen ist es nach Zeitungsberichten Beschlusslage der CSU Augsburg, dass eine naturnahe Gestaltung des Lech gefordert wird. Hier darf es unter Ihrer Führung zu keiner Rolle rückwärts kommen.“

HP

### Friedensstadt?

Jeder kennt die Klitschko Brüder. Sie boxen alle Gegner nieder und sind, ist es auch kaum zu fassen die großen Meister aller Klassen. Friedlich teilen sie die Macht und haben nie daran gedacht sich gegenseitig zu verhauen. Dies würden sie sich gar nicht trauen, sie sagten es der Mama zu und deshalb ist es ein Tabu. In Augsburg bei der CSU da geht es ganz änderst zu da wird seit Wochen ungeniert gegenseitig diffamiert. Da hält man den für unbewegt der nicht am Stuhl des anderen sägt. In Augsburg – lauthals Friedensstadt die CSU nur Krieger hat. Dies bringt Augsburgs Ruf in Nöten hier kämpft jeder gegen jeden hier sieht man nur noch Pulverdampf es herrscht der reine Bruderkampf. Ob Ruck, ob Kränzle oder Schley alle sind scheinbar dabei auch Hintersberger und Herr Gribl schreibt die Zeitung – welch ein Übel. Fäden zieht sehr gern und schlau von hinten auch von Hohenhau, wobei er dabei gern vergisst, das dies gar nicht christlich ist. Der Bürger ist der arme Tropf, er schüttelt fassungslos den Kopf und fragt sich leise und gequält: „O Gott was hab ich da gewählt?“ Allmählich stört den Landesvater dieses Augsburger Theater. Er mischt sich nun persönlich ein und will der Friedensstifter sein. Der Bürger hofft das seine Stadt dann endlich, endlich Frieden hat!

Esche

Auszug aus „Der Lechhauser“



**Heinz Eichleiter GmbH**  
**Holz- und Bautenschutz**  
**Feuerschutz**  
**Schädlingsbekämpfung**  
**Desinfektion**

Beethovenstraße 32a  
 86368 Gersthofen  
 ☎ (0821) ☎ 474940

**Als Eigentümer vermieten wir provisionsfrei:**

- Wohnungen
- Appartements
- Büros
- Gewerbe- und Lagerflächen



Grundstücks GmbH

Untere Jakobermauer 11  
 86152 Augsburg  
 Telefon (0821) 502570  
 Telefax (0821) 5025730

### Stötter Immobilien GmbH

An der Schindlerlohe 3 · 86482 Aystetten  
 Telefon: 08 21/ 48 59 14 · Telefax: 08 21/ 48 58 21

Bekannt zuverlässig und diskret, sind wir der richtige Partner für Sie bei

- Haus- und Wohnungsverkauf
- Haus- und Wohnungkauf
- Grundstücksverkäufen
- Grundstückskäufen
- Vermietungen
- Finanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, solvente Kunden

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

**Karl Stötter**  
**Stötter Immobilien GmbH**

zum Kauf oder zur Anmietung.  
 Wir danken schon heute für Ihr Vertrauen.

## HOTEL ADLER

**Neuburger Straße 238 f**

Zufahrt über Feuerdornweg

**86169 Augsburg**

**Telefon 08 21/ 74 05 - 0**

**www.hotel-adler-augsburg.de**

– reichhaltiges Frühstücksbuffet für Genießer ab 6.00 Uhr bis in die Mittagsstunden

– das Restaurant im Hause bietet Spezialitäten und gutbürgerliche Küche

– mit Sonnenterrasse

– Konferenz- bzw. Veranstaltungsräume für Seminare, Hochzeit, Geburtstag etc.

**Veranstaltungen und Angebote der  
ARBEITERWOHLFAHRT  
Ortsverein Hammerschmiede e.V.**

Telefon 702490  
Telefax 7479614  
E-Mail: AWO-Hammerschmiede@t-online.de



**BEGEGNUNGSSTÄTTE  
Marienbader Straße 27**

**Neue Öffnungszeiten:**  
täglich 10.00 Uhr – 20.00 Uhr

**September 2011**

Samstag	03.09.2011	Kaninchen-Jungtierschau
Montag	05.09.2011	SPD – Vorstandssitzung
Dienstag	13.09.2011	Äpfelverteilung an Erstklässler

**Oktober 2011**

Sonntag	09.10.2011	AWO-Weinfest
Montag	10.10.2011	SPD – Vorstandssitzung
Samstag	15.10.2011	ASF-Treffen
Montag	24.10.2011	AWO – Vorstandssitzung
Sonntag	30.10.2011	Stadtteilbegehung
Sonntag	23.10.2011	pol. Frühschoppen, Kirchweih

**Freizeit-Aktionen monatlich**

jeden Dienstag Kegeln	14.00 Uhr Pfarrheim St. Franziskus mit Ruth Kraus
jeden 3. Dienstag Basteln	15.00 Uhr AWO-Stuben mit Bruni Zimmermann
jeden Mittwoch Gymnastik	9.00 Uhr Waldorfschule mit Regine Lamprecht
jeden 3. Donnerstag Seniorennachmittag	15.00 Uhr AWO-Stuben mit Bruni Zimmermann
jeder 2. Samstag Frauenstammtisch	15.00 Uhr AWO-Stuben freie Diskussionsrunde
jeder 1. Sonntag Sonntagstreff	15.00 Uhr AWO-Stuben mit Ute Knappich

*Helfen und Freizeit  
mit der AWO!*

**Regelmäßige Angebote**

Täglich:	Vermittlung Mobiler Sozialer Hilfsdienst
Täglich:	Vermittlung Mittagstisch und Essen auf Rädern mit DPWV
Beratung:	jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Fußpflege:	nach Vereinbarung
Heilpraktiker:	nach Vereinbarung
Wandern:	alle 2 Wochen am Dienstag – Angebote in der Begegnungsstätte zu erfahren
Feiern:	<a href="http://www.feiern-in-augsburg.de">www.feiern-in-augsburg.de</a>

**Elektroschrottannahme**

Abgabe beim AWO-Heim nicht mehr möglich!  
Annahmestelle: Deponie Augsburg-Nord,  
an der Gersthofer Straße!

*Da fühl' ich mich wohl!*

**„Jetzt brauchen wir nur noch  
die richtigen Möbel! Und die  
gibt´s bei Möbel Raschke!“**

**Möbel**

**Raschke GmbH**

Unteracher Str. 1 • 86508 Rehling • Telefon 08237/96200

Global  
Urtaub Zukunft!